

D **ALLGEMEINE** **Zeitung**
Deutsche
für RUMÄNIEN

Heute mit
Banater Zeitung

30. Jahrgang/Nr. 7421

Bukarest, Mittwoch, 14. September 2022

1 Leu



Semper atque semper liberi ac indivisi

Banater Zeitung

30. Jahrgang/Nr. 1485

Wochenblatt für Temesch, Arad und das Banater Bergland

Mittwoch, 14. September 2022

Schöne Heimatgefühle in Lenauheim

10. Dorffest in der Heidegemeinde/ 220 Jahre seit der Geburt des Dichters Nikolaus Lenau / Von Balthasar Waitz

Als „Kinder des Dorfes/ Fiii satului“ betitelt, ging am Wochenende in der Heidegemeinde Lenauheim nun die 10. Auflage eines schönen Gemeinschaftsfestes der ehemaligen Lenauheimer Schwa-

ben und der rumänischen Mehrheitsbevölkerung über die Bühne. Veranstalter waren erneut Bürgermeister Ilie Suciuc und Werner Griebel, der Vorsitzende der HOG Lenauheim.

In seinem einleitenden Grußwort an alle Ehrengäste und Teilnehmer aus dem In- und Ausland im Hof des Heimatmuseums betonte Werner Griebel demnach auch die bleibende Bedeutung dieses Festes als „beste Möglichkeit, gemeinsame Wege für beide Gemeinschaften, für deren Zukunft zu finden und zu gehen“.

Als Ehrengäste mit dabei bei der Eröffnung der Festtage am Samstagmorgen im Hof der Lenau-Gedenkstätte und des schwäbischen Heimatmuseums (jeweils auch mit einem kurzen Grußwort) waren der DFDR-Abgeordnete Ovidiu Gañț, der Temeswarer Vizekonsul Siegfried Geilhausen,

Dominic Fritz, Bürgermeister von Temeswar sowie Thomas Jung, Bürgermeister der deutschen Partner- und Verbandsgemeinde Kirner Land. Nach den Grußworten erfolgten Kranzniederlegungen am Heldendenkmal im Hof der katholischen Pfarrkirche. Desgleichen wurden Kränze am Lenaudenkmal in der Ortsmitte niedergelegt. Es wurde dabei des großen Dorfsohns gedacht: Nikolaus Franz Niemsch wurde am 13. August 1802, vor 220 Jahren, im Kameralhaus, heute Gedenkstätte, geboren.

Am Nachmittag marschierten die Trachtenpaare des Tanzensembles „Banater Spatzen“ unter Leitung von Hansi Müller

unter den Klängen der „Banater Musikanten“ und gemeinsam mit der Tanzgruppe aus Lenauheim (Leitung Adelina Mihai) auf. Es folgte ein deutsch-rumänisches Kulturprogramm im loka-

len Kulturheim. Die Festmesse am Sonntag in der katholischen Pfarrkirche zelebrierte Pfarrer Cristinel Bălan aus Lowrin. Kränze wurden sodann am Grab der Schwester von Nikolaus Lenau niedergelegt.



Kranzniederlegung am Lenaudenkmal (Dichter mit Muse), ein Werk des ungarischen Bildhauers Radnay, 1905 eingeweiht

Ein Grußwort überbrachte der DFDR-Abgeordnete Ovidiu Gañț.
Fotos: Zoltán Pázmány